Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 171. Mittwoch, den 25. Juli 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. Juli 1849.

Die Herren Kaufleute Krote aus Bremen, Müller aus Warschau, Herr Oberförster Holz aus Erfurt, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Reich und Ed. Reuter, Herr Ingenieur-Lieutenant Schütz und Herr Porte d'epee-Fähnrich in der 1. Pionier-Abtheilung Mentzel aus Berlin, Frau Gutsbesitzerin Hein aus Stenzlau, die Frls. Jacobi und Wilda aus Graudenz. log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Frd. Wiesel aus Magdeburg, Herr Oeconom G. Detmold aus Lapschin, log. in Schmelzers Hotel. Herr Kaufmann Krüger aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Tschirner aus Neuhoff, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Heinrich aus Memel, die Herren Gymnasiasten Wehr und Berger aus Bromberg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Behufs der durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 24. April 1824 angeordneten Amortisation der Schulden des ehemaligen Freistaates Danzig, sind am 3. d. M. wiederum 319,825 rtl. 15 sgr. 7 pf. in Obligationen und Anerkenntnissen, deren Einlösung

1) aus den Beiträgen des Staates mit . . . 255,555 rtl. 16 sgr. 8 pf.
2) aus den, wie im Jahre 1847, gestundeten und vom Staate vorgeschossenen Beiträgen der Stadt Danzig und den eingezahlten Beiträgen des ehemaligen freistädtischen Gebietes pro 1848 . . . . 64,269 rtl. 28 sgr. 11 pf.

Summa 319,825 rtl. 15 sgr. 7 pf.

bewirkt ist, öffentlich durch Feuer vernichtet worden.

Indem wir dies zur allgemeinen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß von

dem Gesammtbetrage der anerkannten Danziger freistädtischen Schuld von 12,280,845 rtl. 24 sgr. 3 pf.
bis zum Schlusse des Jahres 1848 die Summe von 9,733,197 = 6 = 3 =
getilgt ist und demnach die verbleibende Schuld
am Anfange des Jahres 1849 noch . . . . 2,547,648 rtl. 18 sgr.
betragen hat.

Danzig, den 19. Juli 1849.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Todesfälle.

2. Den am 23. d. M., Abends 10¾ Uhr, nach langen und schweren Leiden erfolgten Tod meines lieben Mannes, Vaters und Großvaters, des Schuhmacher meisters J. C. Bernhard, in seinem 65sten Lebensjahre und im 40sten unsere glücklichen Ehe, zeige theilnehmenden Freunden hiemit ergebenst an.

Danzig, den 24. Juli 1849. A. D. Bernhard.

3. Gestern Morgen 7 Uhr entschlief sanft zum bessern Leben unser innigst geliebter Gatte und Vater, der Bäckermeister Dietrich Kiesewetter, in seinem 63sten Lebensjahre. Diesen für uns unersetzlichen Verlust zeigen allen Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an die tiefgebeugte Wittwe

Neufahrwasser, den 24. Juli 1849. und Sohn.

4. Meine liebe unvergeßliche Frau Bertha Emilie, geb. Seebuch, endete Montag 12 Uhr Mitternachts, nach kurzem Kampf, sanft ihr irdisches Dasein in dem Herrn, nach zurückgelegtem 31sten Jahre, welches ich hiemit allen lieben Freunden und Verwandten, statt jeder besondern Meldung, ergebenst anzeige. — Der Herr ist mein Trost und meine Stärke. —

Der tief gebeugte Gatte J. G. Köhly nebst 4 unmündigen Kindern, Schwester und Tante.

Literarische Anzeige.

5. Bei **B. Kabus**, Langgasse das zweite Haus v. d. Beutlerg., zu haben:

Ueber den **Umgang mit dem weiblichen Geschlecht.** Ein Rathgeber für junge Männer und Alle, die sich die Neigung des weiblichen Geschlechts erwerben u. erhalten wollen. — Aus den Papieren eines Welterfahrenen. — Von **August Eberhardt. 15 sgr.**

NB. Die hierin mitgetheilten in 40 Kapiteln bestehenden Lehren gründen sich auf vielfache Erfahrung und führen diejenigen, welche sich auf der Bahn der Liebe befinden, glücklich zum Ziele. —

Anzeigen.

6. **Zur 1sten Klasse 100ster Lotterie, deren Ziehung am 1. August beginnt, sind noch Loose vorräthig bei**

Rotzoll.

7. Zum Leichen-Abwaschen u Anziehen empfiehlt sich J. Rolf, Rosengasse 1553.

8. ☞ Reisegel. n. **Marienwerder** bei G. Wernick am Fischmarkt.

9. Die **Sterbekasse** „Arbeiter-Verein“ hält Sonntag, den 29., den 3. Ladentag; diejenigen Mitglieder, die 3 Ladent. im Rückstande sind, werden ersucht Sonntag zu berichtigen, widrigenfalls dieselben nach unserem Statut gestrichen werden. Auch ersuchen wir sämmtliche Mitglieder recht zahlreich zu erscheinen, denn da die versprochene Hypothek von 200 rtl. verfallen ist und unsere Kasse sich nicht in Sicherheit befindet, so soll besprochen werden, wo unsere Kasse am sichersten untergebracht werden kann. Der Vorstand.

10. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag den 26. Juli 6 Uhr Bücherwechsel, 7 Uhr Gewerbebörse.

11. Ein Bursche ordentlicher Eltern, welcher Lust hat die Klempner-Profession zu erlernen, möge sich melden Häkergasse No. 1500.

12. E. Zollstock m. Silberstift. i. verl., d. Wiederb. 20 sgr. Bel. Langgasse 519.

13. Hierdurch ersuche ich Diejenigen, welche an meine, am 28. v. M. verstorbene Ehefrau, Susanna Christine Geissler, geb. Hollensen, gegründete Forderungen zu haben vermeinen, sich dieserhalb binnen 14 Tagen Kohlenmarkt No. 23/24. bei mir zu melden; Diejenigen aber, welche noch Zahlungen zu leisten haben, werden ersucht, dieselben in gleicher Frist zu berichtigen, weil ich sonst zur Klage gegen sie schreiten müßte. Johann Geissler.

14. **Geschäfts-Eröffnung.**

Mit dem heutigen Tage ist mein Geschäft von

Papier-, Schreib- und Zeichnen-Materialien,

verbunden mit einer großen Auswahl anderer Artikel, in dem Locale

große Krämergasse № 652.

eröffnet.

Indem ich dies zur Kenntniß eines geehrten Publikums zu bringen mir erlaube, versichere ich gleichzeitig, daß ich stets bemüht sein werde, allen Ansprüchen eines geehrten Publikums prompt und reell zu genügen.

Danzig, den 23. Juli 1849. **Victor Fischer.**

15. **Die Preussische National-Versicherungsgesellschaft in Stettin**

fährt fort Anträge gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide auf der Speicherinsel, Waaren aller Art, zu den bekannten billigen Prämien-Sätzen auszuführen durch die Haupt-Agentur

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

16. ☞ Mehrere ländl., herrschaftl. Besitzung., nahe der Stadt, mit u. ohne Acker, groß. Gärten pp., desgl. Häus. in schönst. Stadtgegd. weist nach Seiffert, Ziegeng. 766.

17. Ein Klavier, von gutem Tone, ist zu vermiethen Neugarten 519.

18. **Caffee Prince Royal**

morgen letztes aber **exemplarisches Rosenfest** in allen Verzweigungen, in dem Genuß eines schönen Lebens. Jordan.

Caffee Prince Royal.

Zur öffentlichen Kenntniß, daß Militair nur in Begleitung eines Unteroffiziers Einlaß findet, Damen in gewählten Kostüms erscheinen müssen. Jordan

19. Für die bei der Beerdigung meiner Mutter, der Wittwe Pluttke, bewiesene stille Theilnahme sage ich hierdurch und im Namen meiner Geschwister herzlichen Dank.

Gleichzeitig mache ich einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage den von meiner verstorbenen Mutter seit vielen Jahren hier betriebenen Milchhandel übernommen habe, und ich denselben ganz in der Art und Weise — wie er früher betrieben — fortsetzen werde. Ich bitte das meiner Mutter geschenkte Vertrauen auch auf mich übergehen zu lassen und verspreche ich die reellste Bedienung. Ferd. Schröder, Breitgasse 1062.

20. Ein braun und weiß gefl. Wachtelhund hat sich Sandgrube 391. eingefunden und kann von dem Eigenthümer gegen Erstattung der Insertions- u. Futterungskosten das. abgeholt werden, widrigenfalls der Hund verkauft werden wird.

21. **Donnerstag, den 26. d. M., Konzert im Bräutigam'schen Garten und Tanzvergnügen im Salon.**

22. C. Kuster, Breitgasse 1197., der Zwirng. gegenüb, empf. sich mit Anfertigung neuer, sowie mit aufpoliren u. aufpolstern alter Meubeln.

23. **Drewkesche Bierhalle.**

Heute Mittwoch Konzert der Familie Walter.

24. Zum Abschluß der Wahl zweier Wahlmänner im 18. Wahlbezirk werden die Urwähler der 3. Abtheilung jenes Bezirks ersucht sich Mittwoch, d. 25 d. M., Abends 6 Uhr, in der Navigationsschule einzufinden. Jahn, Wahlvorsteher.

25. Ein junger Mann, der d. Landwirthschaft zu erlernen wünscht, findet gegen ein jährliches Kostgeld von ein hundert Thalern bei dem Unterschriebenen ein freundliches Unterkommen. Der Gutsbesitzer Müller. Jellentich b. Bütow, Juli 1849.

26. Den Eigenthümer eines Gesangbuches, J. A. Groß, fordere ich noch einmal auf, sein Gesangbuch abzuholen. F. W. Malzahn

27. 800 Thaler werden gegen dreifache Sicherheit gesucht. Adressen bittet gefälligst im Intelligenz-Comtoir unter A. Z abzugeben.

28. Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnißen kann sogleich in meinem Geschäft als Lehrling placirt werden. J. Könenkamp, Langgasse 520.

29. **Seebad Brösen.**

Mittwoch, den 25., gr. Konzert von Fr. Laade. Anfang 5 Uhr. E. 2½ sgr.

30. Ein anständiges Mädchen wünscht in den Dominiksbuden in einen Laden placirt zu werden; zu erfragen Altst Graben 1292.

31. E. Bursche d. d. Schneiderprof. erlern. will, melde sich Glockenth. 1975.

32. Ein schwarzer Pudel, halb geschoren, ist mir Sonntag d 22. in d. Holzgasse abhänd. gek., Wiederb. erh. Vorst. Grab. 2070. e. Bel. V. d. Ank. w. gew.

33. Das vor einigen Jahren neu ausgebaute Haus Tischlergasse 588., mit einem Ausgange nach der großen Nonnengasse, welches auch zu jedem Geschäft geeignet ist, ist Umstände halber unter vortheilhafter Bedingung zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

34. Erste Haupt-Journalier-Verbind.
für Elbing und Danzig, 1ste Wagenkl. 1 rtl. 5 sg., 2te Wagenkl. 20 sg., Abfahrt täglich 3 und 4 Uhr Nachmittags, bei

Schubart, Fleischergasse № 65.

35. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich, um einem lang gefühlten Bedürfniß abzuhelfen, eine tägliche Journalier-Verb. für **Danzig u. Marienwerder,** mit Anschluß an die Elbinger Journalieren, errichtet habe und versichere, daß ich auch auf dieses Unternehmen eben solche Fürsorge haben, und dem geehrt. reis. Publikum jede nur mögliche Bequemlichkeit zu verschaffen bemüht ein werde. Die Fahrt währt 12 Stunden. die Abfahrt ist 4 Uhr Nachmittags, Anfang der regelmäßigen Fahrten ist Donnerstag den 26. d. M.

Schubart, Fleischergasse 65.

36. Kassubschen Markt 890. ist 1 dekorirte Wohnung und Pferdestall zu verm. Auch sind daselbst 2 alte Oefen und 2 Thürengerüste zu verkaufen.

37. ☞ Wer in od. nahe b. Danzig 1 Haus m. Schankger., m. od. ohne Acker zu verk. od. zu verpachten hat, gebe Adr. nebst Preisbest. bei C. Brauchbar, gr. Mühleng. 319. ab.

38. Ein in dem lebhaftesten Theile der Stadt belegenes, zu jedem Ladengesch. sich eignendes Grundstück, ist vom 1. Oktober d. J. ab aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres Kohlenmarkt No. 1.

Vermiethungen

39. **Die Bäckerei nebst Utensilien und Wohnung in dem Hause Kürschner- und Brodbänkengassen-Ecke ist zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres hierüber bei Johann Fast.**

40. **Jopeng. 596. sind mehr. gut meubl. Stub. zus. od einz. z. 1. Septb. z. v.**

41. In dem auf der Lastadie sub Servis-No. 459. belegenen, zur Kaufmann Andreas Lobegott Giesebrechtschen Concursmasse gehörigen Grundstück ist von Michaeli dieses Jahres rechter Ziehezeit ab eine Wohnung, bestehend in Stube, Küche, Boden und gemeinschaftlicher Hausflur, auf ein halbes Jahr bis Ostern rechter Ziehezeit kommenden Jahres zu vermiethen.

Hierauf Reflectirende belieben sich in dem Bureau des Unterzeichneten, Langenmarkt 426., zu melden.

Danzig, den 16. Juli 1849.

Der gerichtliche Curator der Kaufmann Andreas Lobegott Giesebrechtschen Concursmasse.

42. Am Langgarter Thor ist eine Unterwohnung mit eigener Thüre, Hofplatz zu rechter Zeit zu vermiethen. Näheres Langgarten 184.

43. ☞ Erdbeermarkt 1345. ist ein hübsches Logis, best. aus 2 Stuben, einem Entree-Zimmer, Kammer, Küche, Boden u. Holzgelaß zu Michaeli d. J. z. v. Das Nähere erfährt man daselbst im Laden.

44. In dem früher vom Herrn Regierungs-Präsidenten von Blumenthal auf Neugarten No. 529. b. bewohnten Grundstücke, ist die obere Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer- und Kellergelaß zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse 918., Ecke der Kuhgasse.

45. Heil. Geistg. 933. sind 6 Stuben m. Zub., d. auch geth. werd. könn., z. vm.

46. Lastadie No. 447. ist eine freundliche Hinter-Wohnung nebst allem Zubehör an ruhige Bewohner zu vermiethen.

47. Breitgasse 1041. ist 1 freundl. Wohnung z. v., auch ist daselbst 1 Stube die Dominikz. über z. v.; zu erfrag. Matzkauschegasse 418.

48. I. d. Fraueng. 880. s. 2 St., Küche, Kell. u. kl. Kamm. z. Octbr. z. v.

49. Heil. Geistg. 934. ist parterre 1 Vorderstube u. Kab. u. Küche zu verm.

50. Vorstädtsch. Grab. 170. s. 2 Stb., Kammer, Küche, Bod., Keller zu verm.

51. Matzkauschegasse 418. ist eine Wohnung zu vermiethen.

52. **Wollwebergasse 1993.** ist 1 Unterstube nebst großem Hausflur, Küche, Keller und Zubehör, vorzüglich zum **Ladengeschäft** gelegen, entweder sofort zum Dominik, oder auch von Michaeli ab zu vermiethen.

53. Neuschottland 15. ist 1 freundlich u. bequem. Logis v. 4 Stuben, Nebenkabinet u. Zubehör, getheilt auch im Ganzen, nebst Eintritt in d. Gart., auch w. es gewünscht wird Fuhrwerk, sofort auch auf längere Zeit billig zu vermiethen.

54. Altst. Graben 430 sind 2 Etagen zu verm., die 1ste besteht aus 3 Stub., Küche, Boden und Keller, die 2te aus 2 Stuben, Küche, Boden und Keller.

55. **Hundeg. 328.** ist 1 Wohn., besteh. aus 6 heizb. Zimm., auch 1 Stall zu 4 Pferden, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Näheres 1 Treppe hoch.

56. ☞ Langgasse 520. ist die elegant decorirte Hange-Etage v. 2 Zimmern sogl. mit auch ohne Meubeln, auch ein Geschäftslokal während des Dominiks zu verm.

57. Johannisgasse 1296. ist eine Stube, Flur, Küche nebst Keller zu vermiethen.

58. **Das Haus Breitg. 1141. von 7 Z. ist zu Michaeli ganz oder etagenweise zu vermiethen. Nachricht Breitgasse 1144.**

59. Zu Michaeli zu vermiethen, Nachricht Breitgasse 1144.: eine Stube Röperg halbj. 9 rtl., 2 Stub. Hl. Geistg hj. 15 rtl., 2 Stuben Breitg. halbj. 10 rtl., eine Untergel. Häkergasse, die Untergelegenheit Breitgasse 1227. zum Laden.

60. E. Stube u. Kabinet mit a. ohne Meubl. ist zu vm. Ketterhagerg. 113.

61. Breitgasse 1191. ist die Hange-Etage mit 3 Stuben pp. zu vermiethen.

62. Berholdschegasse 438. sind 2 aneinanderh. Stub., Küche nebst Bod. zu v.

63. Hl. Geistg. 983, Sonnenseite, ist 1 freundl. Hange-Etage m. a. Zubeh. z. v.

64. Drehergasse 1513. ist 1 Wohn., best. aus 2 Zimmern, u. Zubehör zu verm.

65. **Langgasse 2002.** ist e. Stube mit Meubl. z. vm., gl. od. z. Dominik.

66. J. d. lebhaftest. Geg. d. Rechtst. ist e. herrsch. Wohn., best. a 5 Stub., Küche, Boden, Keller und Bequeml. zu verm., und Breitgasse 1168. zu erfragen.

Auctionen.

67. Einen braunen Wallach werde ich auf gerichtliche Verfügung Sonnabend den 28. Juli c., Mittags 12 Uhr, vor der Reitbahn öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auktionator.

68. Donnerstag, den 2. August d. J., sollen in der Fleischergasse auf dem zum Grundstücke No 58. gehörigen Hofe aus dem Fuhrherr J. B. Lehmannschen Nachlasse

mehrere Arbeitspferde, Spazier-, Leiter-, Fracht-, Roll- und Grandwagen, Schlitten, Schleifen, Räder, Winden, Ketten, Brakken, Blank- und Arbeitsgeschirre, Wagenpläne, Schlitten- und Pferdedecken und vielerlei Stallutensilien

auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden, wozu einladet

J. T. Engelhard, Auctionator.

69. Donnerstag, den 26. Juli c., sollen in dem Grundstücke Heil. Geistgasse No. 1002.:

1 Halbwagen, Geschirre mit neusilb. Beschlag, Zäume, Militair-Chabracken Pferdedecken, Stallutensilien, etwas Heu und Stroh, — 1 Sopha, Schreibe-, Wasch- und andere Tische, Stühle, Schränke, Kinderbettgestelle, Lampen u. verschiedene Haus- und Küchengeräthe,

auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

70. **Die Blutegelhandlung, Frauengasse 838.,** empfiehlt die gesundesten und saugfähigsten Blutegel, im ganzen Schock wie im Detail zum allerbilligsten Preise.

H. Gehrke.

71. Ein mahagoni tafelförmiges Fortepiano von 6½ Octaven und vorzüglichem Ton ist Poggenpfuhl 208. für einen mäßigen Preis zu haben.

72. Pommersche trockene Kirschen sind zu haben Scharrmachergasse 1979.

73. **Frucht-starke Bierflasch.** u. Schankgl. empf. W. Sanio, Holzm.

74. **Das Berliner Commissionslager,** Langgasse No. 396. empfing **von seinem Hause ein neues Lager** in Hut-, Hauben- u. Cravatten-Bändern, Gürtel, Glaceehandschuhe, Weiß- und kurze Waaren, u sind die Preise sämmtlicher Waaren aufs billigste gestellt.

NB. Feine Plüsch-Taschen a 1 rtl, Gürtel a 2½ sgr., Kragen a 2 sgr.

75. **Eine neue Sendung Camlotts v. 6 sgr. ab p. Elle,** empfiehlt in guter Qualität Otto Retzlaff, Fischmarkt No. 1576.

76. **Starkklobiges Büchenholz, frei vor die Thüre, billigst bei Seiffert, Ziegengasse 766.**

77. Eine fast neue Guitarre ist billig zu verkaufen Sandgrube No. 439.

78. Vorzügliche eingesalzene Breitlinge, in 1/1 Tonnen, sind z. h. Fraueng. 839.

79. Grobes, hochl., büchen Klobenholz, bei Partieen, wie auch einzelne Klafter, ist zu billigen Preisen aus der Schnite zu verkaufen. Näheres Frauengasse 839.

80. ☞ Feine Serge de Berry- u. Kalblederschuhe à P. 21 — 22 Sg., Nationalschuhe und Stiefelchen, anerkannt dauerhaft und billig gr. Hosennäherg. 679.

81. Langenm. 492. f. Veränderung halb. Meubeln bill. zu verk. Vorm. v. 10 b. 1 U. z. bs.

82. **Zinkguß,** wie Laden-, Schaufenster-, Giebel- und Häuser-Verzierungen liefert nach guten Modellen J. Dreß, Heil. Geistgasse 993.

83. Zinkene Badewannen stehen zum Verkauf auch zum Verleihen beim Klempnermeister C. Höpner, 2. Damm.

84. In der Bäckerei Langgasse sind von heute an täglich frische Dominickszwieback zu haben.

85. **Lilionese,**

welches braune oder gelbe Haut am Gesicht und Hals in einen weißen, zarten Zustand versetzt, sowie auch die sogenannten Mitesser vertilgt, auch das Gesicht von allen Finn- und Ausschlagsübeln reinigt, ferner noch braune oder gelbe Flekken, welche sich durch eine Krankheit gebildet oder auf irgend eine andere Weise von selbst entstanden sind, gänzlich vertreibt, empfehlen wir dem verehrlichen Publikum bestens, was wir um so mehr können, da dieses Mittel von vielen Herren Aerzten geprüft und als zum äußerlichen Gebrauch zweckdienlich empfohlen worden ist. Die Wirkung geschieht binnen 14 Tagen, wofür wir garantiren, widrigenfalls das Geld zurückerstatten. Auswärtige Bestellungen, so wie Gelder werden franco erbeten. Der Fabrikpreis ist pro Flacon 1 Thaler — und nur allein bei Herrn **W. Schweichert** in Danzig zu haben.

Cölln a. R. **Tübing & Co.**

86. Gute **Stubenthürschlösser** 1rtl. 5 sgr., m. meß. Drückern u Schildern 1rtl. 25 sgr., emaillirte **Kochgeschirre u. Plätteisen** empfiehlt Gustav Renné, Langgasse No. 402.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.